

Wahl der Pfälzischen Weinkönigin 2020/2021

Name: Saskia Teucke

Warum willst Du Pfälzische Weinkönigin werden und seit wann verfolgst Du dieses Ziel?

Vor vier Jahren habe ich mich dazu entschieden in meiner Heimatgemeinde Weisenheim am Sand als Weinprinzessin für das Kulturgut Wein aktiv zu werden und habe mich seitdem noch mehr in unsere Region und die tollen Weine verliebt. Als Nicht-Winzerkind habe ich mir in den vier Jahren der Amtszeit viel über Wein angeeignet und mein Weinwissen Stück für Stück bei Seminaren oder Mithilfe von befreundeten Winzern aufgebessert.

Ich möchte meine Begeisterung zum Wein mit Pfalzliebhabern aus der ganzen Welt teilen und ihnen zeigen, was diese Region zu bieten hat und wie vielseitig sie sein kann.

Welchen Wein trinkst Du am liebsten und warum gerade diesen?

Einen klassischen Lieblingswein habe ich nicht; das kommt immer ganz auf die Situation, Lust und Laune an. Ich probiere gerne neue Sorten aus oder entscheide mich spontan für einen Wein, dessen Name sich besonders interessant anhört. Die Vielfalt macht es gleichzeitig so spannend und interessant.

Wenn sie mich heute nach meinem Lieblingswein fragen, ist es ein Sauvignon Blanc – morgen könnte es ein Burgunder und übermorgen ein Merlot sein.

Wo liegt die Stärke des Pfälzer Weines?

In seiner Vielfalt!

Unsere Winzerinnen und Winzer schaffen es mit ihrer Arbeit in den Weinbergen und Kellern unglaubliches aus den Trauben in die Flasche zu zaubern. Jeder Wein trägt eine eigene Handschrift und ist auf seine Art und Weise etwas ganz Besonderes.

Gerade der Generationenwechsel bringt frischen Wind in die zum Großteil noch familiengeführten Betriebe und behauptet sich weltweit in der Weinbranche.

Die Pfalzweinwerbung benutzt für Ihre Werbung mit Ihren Motiven immer

Werbepprüche. Welchen Werbespruch hast Du für die Pfalz?

Pfalz – Vielfalt erleben und genießen.

Welche Weinfeste besuchst Du gerne und warum?

Ich bin ein absoluter Wurstmarkt-Fan. Mir gefällt es sehr, dass zum größten Weinfest der Welt alle ein Stück zusammenrücken. In den Schubkarchständen wird Geselligkeit großgeschrieben. Dabei ist es ganz egal, woher man kommt, wie man aussieht oder woran man glaubt. Auf dem Wurstmarkt sind wir alle einfach Pfälzer – oder eingepfälzert ;-) Aber auch die kleinen Weinfeste oder traditionsreichen Weinkerwen haben ihren ganz besonderen Charme. Dazu gehören zum Beispiel das Wein- und Sektsymposium in Herxheim am Berg, das Eselshautfest in Mußbach oder das Burg- und Weinfest in Wachenheim.

Hast Du eine Weinkönigin als Vorbild?

Nicht direkt. Für mich ist jede Weinkönigin ein Vorbild, da sie mit viel Herz und Leidenschaft das Amt so ausgeführt haben, wie ich es mir für diese Zeit als Pfälzische Weinhoheit vorstellen würde.

Was magst Du an der Pfälzer Mentalität besonders gerne?

Die Geselligkeit und Offenheit der Menschen. Auch die Hilfsbereitschaft der Menschen, das hat man gerade in der aktuellen Corona-Krise sehr gemerkt.

Was sind Deine Hobbys, die nichts mit Wein zu tun haben?

Reisen, fotografieren, Koch- und Spieleabende mit den Freunden verbringen, lesen, singen.

Was ist Dein Lieblingsessen?

Ich bin ein absolutes Grumbeerkind. Dabei ist es ganz egal ob nun Bratkartoffeln, Kartoffelsuppe, Kartoffelbrei, Ofenkartoffeln, Kartoffelpuffer oder einfach Pellkartoffeln auf

den Tisch kommen. In Kombination mit Hausmannskost ist das neben Schni-Po-Sa (Schnitzel mit Pommes und Salat) mein absolutes Leibgericht.

Generell probiere ich aber gerne auch immer wieder neue Gerichte aus; am liebsten bei einem gemütlichen Koch- und Spieleabend mit meinen Freunden.

Welche Eissorte isst Du am liebsten?

Stracciatella

Wo hast Du Deinen letzten Urlaub verbracht und was ist Dein Traum-Reiseziel?

Mein letzter Urlaub führte mich nach Italien an den Gardasee. Eine Region in der ich mich fast so sehr zu Hause fühle wie in der Pfalz.

Mein absolutes Traumreiseziel wäre eine Rundreise durch Costa Rica!

Hast du eine/n Lieblingsautor/in bzw. ein Lieblingsbuch?

Kerstin Gier ist für mich eine der besten Autorinnen der heutigen Zeit. Sie schafft es mit viel Witz und Charme ihre Figuren und Geschichten zum Leben zu erwecken. Mein Lieblingsbuch von ihr ist „ein unmoralisches Sonderangebot“.

Welche Musik hörst Du gerne?

Gerne deutsche Rock und Popmusik oder die aktuellen Charts im Radio.

Welchen Kleidungsstil bevorzugst Du?

Sportlich-elegant und trotzdem schick.

Welche Blumen gefallen Dir am besten und warum?

Da ich leider auf die meisten Blüten allergisch reagiere, gefallen mir die Blumen am besten, die ich aus der Ferne sehen kann, wenn sie am Wegrand stehen und mir von dort aus ein Lächeln ins Gesicht zaubern ☺ generell gefallen mir aber exotische Sorten wie Lilien oder Hibiskusblüten sehr gut.

Welchen Berufswunsch hattest du in der Grundschule?

Ich wollte Schauspielerin werden.

Wovor fürchtest Du Dich?

Ich habe Höhenangst... Gittertreppen, hohe und steile Leitern, Aussichtstürme oder Glasplattformen gruseln mich sehr. Komischerweise macht mir fliegen überhaupt nichts aus. Darum wünsche ich mir auch einmal mit einem kleinen Segelflugzeug unsere wunderschöne Pfalz von oben betrachten zu können. Paradox, oder?

Welche langfristigen Ziele hast Du?

Ich möchte, wenn ich alt bin einmal sagen können, dass ich glücklich bin, wie mein Leben verlaufen ist und dass ich froh bin, dass alles so gekommen ist, wie es gekommen ist. Ich möchte zurückblicken und sagen können: Ich bin glücklich, denn ich habe gelebt.

Auf was könntest Du in keinem Fall verzichten?

Auf meine Familie und Freunde – sie geben mir den Rückhalt, den ich brauche.

Was war Dein verrücktestes Erlebnis?

Als ich nach meinem Abitur aus einer Urlaubsreise zurückgekehrt war, habe ich mich aus einer Laune heraus bei dem Reiseveranstalter um einen Job beworben. Innerhalb von 6 Tagen hatte ich die Stelle, flog nach Spanien und arbeitete ein halbes Jahr in der Tourismusbranche auf Ibiza. Weder meine Familie noch meine Freunde hatten mir am Abend vor meiner Abreise geglaubt, dass ich bald für 6 Monate nicht nach Hause kommen würde. Sie hatten sich geirrt und es war die beste Entscheidung, die ich in meinem Leben getroffen hatte.

Was machst Du an einem Regentag am liebsten?

Mit einem guten Buch auf dem Sofa sitzen, mich in eine Decke einkuscheln und einen Tee trinken.

Welche Eigenschaften schätzen andere an dir?

Meine offene Art und Aufgeschlossenheit anderen gegenüber.

Meine Zuverlässigkeit

Meinen Humor

Welche Laster hast Du?

Ich neige dazu Dinge zu perfekt machen zu wollen und scheinbar nie fertig zu werden...

Wenn Du neue Menschen kennlernst, wohin schaust Du zuerst?

Ins Gesicht und dort suche ich den Augenkontakt.

Welche Eigenschaften schätzt Du bei einem Mann?

Ehrlichkeit, Humor, die Fähigkeit des Zuhörens und gute Manieren (vor allem beim Essen).

Und welche Eigenschaften bei einer Frau?

Einen starken Charakter, selbstsicheres Auftreten, Esprit.

Was charakterisiert für Dich einen Genießer?

Lebensfreude mit allen Sinnen wahrnehmen zu können.

Welchen Luxus leistest Du dir gelegentlich?

Filme für meine Sofortbildkamera oder eine Reise.

Was bedeutet für Dich Weihnachten?

Familie und lecker Essen.

Was ist deine liebste Jahreszeit und warum?

Der Übergang von Frühling zu Sommer hat es mir am meisten angetan. Die Tage werden

länger, die Temperaturen lauer und es herrscht eine friedliche Atmosphäre in der Natur. Farbenvielfalt und die Sonne strahlen um die Wette und auch die Menschen sind wieder besser drauf und kommen aus den Häusern.

Welche Möglichkeiten (Vorteile, Nachteile) siehst du im Internet und den sozialen Medien?

Das Internet gehört mittlerweile zum Alltag vieler Menschen dazu. Es ist eine wunderbare Plattform, um auf sich oder ein Produkt aufmerksam zu machen und bietet ganz neue Wege und Möglichkeiten der Vermarktung. Nichtsdestotrotz ist es auch mit einem gewissen Risiko behaftet. Unüberlegtes Handeln kann innerhalb kürzester Zeit den Ruf oder das Image einer Marke / eines Produkts um 180° drehen und schädigen. Leider sind auch Neid und Hass über die sozialen Netzwerke leichter zu streuen als es vielleicht persönlich geschehen könnte. Darum sind die sozialen Netzwerke stets mit Vorsicht zu genießen.

Und welche sozialen Medien nutzt Du und warum?

Facebook und Instagram.

Zum einen um mit Freunden und Familie im Kontakt zu bleiben, wenn ich Jobbedingt nicht zu Hause sein kann. Zum anderen um mich über das tägliche Geschehen zu informieren. Oftmals stehen in den sozialen Netzwerken Nachrichten vor der Ausstrahlung der Tagesthemen; man ist also zeitlich nicht mehr an einen fixen Termin gebunden, um sich informieren zu können.

Was würdest Du unsere Bundeskanzlerin fragen, wenn Du sie einmal treffen würdest?

Ich würde Sie fragen, ob Ihr der Wein, den ich ihr bei unserem Besuch im Bundeskanzleramt mitgebracht hatte, geschmeckt hat.

Wenn Du eine berühmte – egal ob lebendig oder tote - Persönlichkeit treffen dürfest: Wer wäre das und warum?

Emma Watson – Sie ist eine wundervolle, starke Frau, die sich für sehr viele

gemeinnützige Organisationen und Frauenrechte einsetzt und dennoch ein bodenständiger Mensch geblieben ist.

Wen würdest Du gerne einmal kennenlernen und warum?

Emma Watson – siehe Antwort zuvor. Ich glaube wir könnten uns gut verstehen und einen schönen Tag miteinander verbringen, ohne dass uns langweilig werden würde.

Die größten Leistungen der Menschheit?

Der Bau der Pyramiden und die bemannte Raumfahrt zum Mond.

Die größten Fehlritte der Menschheit?

Der zweite Weltkrieg.

Dein Lebensmotto

Humor und Geduld sind Kamele, die uns durch die Wüste tragen. (aus Arabien)

Worüber können Sie lachen?

Über mich selbst 😊

Wie stellst Du Dir das kommende Amtsjahr vor und was wünschst Du Dir für dieses?

Durch die aktuelle Corona-Lage hoffe ich sehr, dass wir Pfälzer unsere Geselligkeit bald wieder auf dem ein oder anderen Fest ausleben können, Messen wieder stattfinden werden und wir als Weinhoheiten der Pfalz, Botschafter des Weines, der Kultur und der Region bestmöglich das Amt ausführen können.

Ich wünsche mir für die Amtszeit viele tolle Begegnungen, interessante Gespräche und dass ich mein Weinwissen noch mehr erweitern kann.

Was charakterisiert für dich einen Pfälzer?

Positiv

Freundlich

Änzichardisch

Liebenswerte Lewwerworschd Liebhaber

Zielstrebig

Echt

Rieslingfreund

Wie würdest du jemanden den Urlaub in der Pfalz schmackhaft machen?

Ich würde meine Begeisterung für die Region teilen indem ich erzähle, was es für tolle Erlebnis-Möglichkeiten gibt. Von Erholung in den Kurorten Bad Dürkheim und Bad Bergzabern über historische Burgen wie Neuleiningen oder dem Hambacher Schloss und Museen für Technikbegeisterte in Speyer oder für Geschichtsliebhaber bei der Römerkeller in Ungstein, bis hin zu vielseitigen Wanderwegen um den Ungeheuersee oder mitten durch den Pfälzer Wald ist wirklich von Jung bis Alt für jeden etwas dabei. Und wer nach einem vollgepackten Tag noch immer nicht genug hat, der kann sich abends auf einem der zahlreichen Weinfeste entlang der Weinstraße gemütlich bei einem Glas Wein den Sonnenuntergang über dem Haardtrand ansehen.

Was macht die Pfälzer Weinfeste für dich so besonders?

Die Offenheit und Geselligkeit der Pfälzer, die gute Laune, regionale Köstlichkeiten und selbstverständlich der hervorragende Wein machen jedes Weinfest einzigartig. Jeder Ort glänzt mit seinem eigenen Charme und kreiert so eine unverwechselbare Atmosphäre, was den Weinfestbesuch zu einem besonderen Erlebnis werden lässt.

Auf was freust du dich während deiner Amtszeit am meisten?

Ich freue mich besonders darauf noch mehr über unsere wunderschöne Region zu erfahren, interessante Gespräche zu führen und die höchsten Weinsteigen und tiefsten Kellergewölbe der Pfalz entdecken und kennen lernen zu dürfen.

Welche Botschaft möchtest du als Pfälzische Weinhoheit den Personen, die du triffst, vermitteln?

Ich möchte mit den Menschen meine Begeisterung für den Pfälzer Wein und unsere Region teilen und ihnen zeigen, wie vielfältig und unverwechselbar wir Pfälzer sind.

Was charakterisiert für dich die Rebsorte des Jahres und welches Essen würdest du dazu empfehlen?

Riesling ist und bleibt der König unserer Weißweine in der Pfalz. Kein anderer Wein schafft es, seine Eigenschaften von spritziger Leichtigkeit und knackiger Säure beim jungen Wein bis hin zu vollmundiger Reife als Trockenbeerenauslese oder sogar Eiswein beizubehalten und doch völlig unterschiedlich zu sein. Die für ihn typische Zitrusaromatik und auch der Geruch nach frischen grünen Äpfeln ist einfach unverwechselbar.

Das macht auch die Kombinationsmöglichkeiten zum Essen nahezu unendlich. Egal ob zu Vorspeisen, würzigen Gerichten wie der asiatischen Küche oder als Dessertbegleiter.

Wenn ich mich für eine Variante entscheiden müsste, würde ich mich für einen trockenen Riesling zu einem Salat mit Meeresfrüchten entscheiden.

Dubbeglas oder Stielglas, Schorle oder Wein pur....deine Meinung dazu?

Meiner Meinung nach gehört beides zu unserer Wein-Kultur dazu. Klassisch elegant passt das Stielglas zu einem schönen Essen oder gemütlichem Beisammensein mit Freunden und Familie.

Aber auch das Dubbeglas hat durchaus seine Daseinsberechtigung: mit seinem unverwechselbaren Design bringt es einen ganz eigenen Charme mit auf die Weinfeste der Region. Natürlich gefüllt mit einer Handbreit Wein und einer Handbreit Wasser ist es von Wurstmarkt und Co nicht mehr wegzudenken und wurde mit der Zeit zu einem

Markenzeichen für die Pfalz.

Was macht den Pfälzer Wein für dich so einzigartig?

Ich sehe die Stärke des Pfälzer Weines in seiner wirklich großen Vielfalt. Unser einzigartiges Klima und die sandigen, kalkhaltigen und lehmreichen Böden prägen das Terroir der Pfälzer Weinlagen von Ort zu Ort ganz unterschiedlich.

Jeder Winzer steckt so viel Herzblut in die Weinbereitung, sucht sorgfältig die Rebsorten nach den Terroireigenschaften aus, legt großen Wert auf die Bearbeitung der Weinberge, die Pflege der Reben und Selektion der Trauben, dass am Ende in jeder Flasche ein Stück Geschichte steckt. Wein ist für mich Geschichte in Flaschen, die wieder eine neue Geschichte erzählt, sobald sie geöffnet wird. Das macht unsere Weine so einzigartig und besonders.

Was macht die Weine aus der Pfalz für Dich so besonders, anders?

Die Balance aus Terroir, Klima und jeweiligem Winzer macht für mich den Unterschied zu anderen Anbaugebieten oder internationalen Weinen. In der Pfalz reifen aufgrund der besonders günstigen klimatischen Bedingungen Trauben, die es beispielsweise eher in wärmeren Ländern gibt, genauso gut heran, bringen jedoch aufgrund der anderen Bodenverhältnisse einen ganz eigenen Charakter mit sich. Das macht für mich die Weine unserer Region so spannend und fasziniert mich jedes Mal aufs Neue.

Was ist Ihr Lieblingstier und warum?

Elefanten. Sie strahlen gleichzeitig eine gewisse Größe und Stärke aus, sind aber oftmals ein ruhender Pol zugleich. Außerdem sind es Herdentiere, die stets auf einander achten.

Was ist Heimat für Dich?

Heimat bedeutet für mich Familie und Freunde, aber auch ein Gefühl von Geborgenheit, Glück und mich in meiner Haut so wohlfühlen zu können, wie ich bin.

Ist das Amt der Weinkönigin in Deinen Augen noch zeitgemäß?

Definitiv! Gerade in der aktuellen Zeit ist das Amt der Weinkönigin für die Region und gerade die Winzerinnen und Winzer von unschätzbarem wertvollem Wert. Die Weinhoheiten

gelten als Botschafter der Pfalz, repräsentieren und begeistern die Menschen weltweit für ihre Heimatverbundenheit und werben dadurch für Pfalz und Wein gleichermaßen.

Wie willst Du das Amt ausgestalten?

Ich möchte den Menschen, denen ich begegne, zeigen, wie begeistert ich von unserer Region und unseren Weinen bin. Mein Ziel ist es, den Menschen eine gute Zeit zu bereiten, an die sie sich vielleicht noch Jahre später mit einem Lächeln im Gesicht zurückerinnern.

Wenn Du eine Sache in der der Welt verändern dürftest: was wäre das?

Ich würde den Machtgedanken in den Menschen verschwinden lassen wollen. Es ist Auslöser für viele schreckliche Dinge, die den Menschen zu Taten zwingen, welche die Welt in meinen Augen nicht braucht oder noch nie gebraucht hätte.